

Kofranka

Synonyme Bezeichnungen: Mi 5-76 (CZ)

Herkunft: Tschechien

Abstammung: Merlan x Fratava

Verbreitung in AUT: kaum Vorhanden

Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen;

keine Anthozyanverfärbung; mittlere Wollbehaarung;

halb aufrechte Triebhaltung;

diskontinuierliche Verteilung der mittelkurzen Ranken;

Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen; ventral: grün mit roten Streifen;

Knospenschuppen: keine;

Junges Blatt: Oberseite: gelbe Blattfläche mit bronzierten Stellen;

Blatt Unterseite: mittelstarke Wollbehaarung zwischen den Nerven,



BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig bis kreisförmig, mit

drei Lappen und ein V-förmiges Profil;

Die Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne

Anthocyanverfärbung;

Die Spreite ist mittelstark gewaffelt und zeigt eine

mittel bis starke Blasigkeit;

Die Blättzähne sind beiderseits geradlinig bis

einerseits rundgewölbt und andererseits geradlinig;

Die Stielbucht ist überlappend mit U-förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt; Zähne in der Stielbucht

und in den oberen Seitenbuchten sind nicht

vorhanden; Blattunterseite: mit schwacher

Behaarung; schwache Beborstung der Hauptnerven



Kofranka

TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: mittellang (16 cm); mitteldicht
Grundform ist zylindrisch mit ein bis zwei
Flügeln;
Beitraube ist vorhanden;

Traubenstiel: kurz (~5 cm);

Beere: Form ist oval, Länge ist kurz (13
mm), Breite ist schmal (13 mm);
Einzelbeerengewicht ist sehr gering (~1 g),
Beerenhaut ist blau-schwarz,
Weiches Fruchtfleisch; neutraler
Geschmack; Samen vollständig ausgebildet;



Phänologie:

Austrieb: mittel;

Blütezeit: mittel

Reifezeit: spät;

Resistenz gegenüber Winterfrost: mittel -stark;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: stark;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: mittel

Oidium: stark;

Botrytis: stark;

Neigung der Beeren zum Platzen nach Herbstniederschlägen: nicht bekannt;

Agrarische Eigenschaften:

Ausdünnung und Entblättern erforderlich, gute Lagen erforderlich, sollte nicht auf zu trockenem Boden gepflanzt werden

Qualitätsprofil der Weine:

Kräftiger Farbton, besonders geeignet für Cuvees und Bio-Weine, kräftige Aromen nach Dörrzwetschke, Sauerkirsche und Waldobst

Züchterische Bearbeitung:

In Österreich keine; Klone in CZ noch nicht vorhanden